



Postulat (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
143	Shasime Osmani	
152	Dominique Hodel	

Für ein sicheres Nachhausekommen: Präsenz- und Vermittlungsteams in der Stadt

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Es sei zu prüfen, wie die Sicherheit von Menschen auf dem Heimweg von kulturellen Veranstaltungen, Clubs und Bars verbessert werden kann, insbesondere durch den Einsatz von mobilen Präsenz- und Vermittlungsteams im nächtlichen öffentlichen Verkehr.

Begründung

Das Nachtleben ist ein wichtiger Bestandteil der städtischen Kultur in Bern. Damit alle Menschen daran unbeschwert teilhaben können, müssen sie sich nicht nur in den Lokalen, sondern auch auf dem Heimweg sicher fühlen. Leider zeigen zahlreiche Berichte und Erfahrungen, dass dies nicht immer der Fall ist. Insbesondere auf dem nächtlichen Heimweg fühlen sich viele Menschen verletztlich und ausgesetzt. Belästigungen und übergriffiges Verhalten im öffentlichen Raum sind ein ernsthaftes Problem, das die Bewegungsfreiheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben einschränkt. Während in Clubs und Bars Personal als Ansprechperson zur Verfügung steht, fehlt eine solche Anlaufstelle auf dem Nachhauseweg oft gänzlich. 59% aller Frauen haben mindestens einmal in ihrem Leben sexualisierte Gewalt erlebt. 42% davon erleben dies im Kontext des Nachtlebens. Viele Täter und potenzielle Täter hören in der sogenannten «Rape Culture» bei einem Nein nicht auf - unter Alkoholeinfluss verstärkt sich das Problem drastisch. Hier besteht Handlungsbedarf. Wie aus den Medien zu entnehmen war, steht die Berner Nachtlebenszene zunehmend unter Druck. Anstatt auf repressive Massnahmen oder verstärkte Überwachung zu setzen, braucht es niederschwellige und präventive Angebote. Andere Städte haben bereits positive Erfahrungen mit mobilen Präsenz- und Vermittlungsteams im öffentlichen Nachtverkehr gemacht [ähnlich zu cite: 20]. Solche

Teams wirken durch ihre blosse Anwesenheit deeskalierend, können in Konfliktsituationen vermitteln und dienen als direkte Anlaufstelle für Personen, die sich unwohl fühlen oder Hilfe benötigen. Die Einführung solcher Teams würde nicht nur das subjektive Sicherheitsgefühl aller Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer massiv erhöhen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu einem offenen, toleranten und sicheren Bern leisten. Ein sicherer Heimweg für alle ist eine Grundvoraussetzung für ein belebtes und vielfältiges Nachtleben in unserer Stadt.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja ☐

nein ☒

Kurze Begründung:

Bern, 30. Oktober 2025

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
158	Valentina Achermann	VA
139	Barbara Kell	BA
140	Laura Brechtshier	LB
153	Helin Geris	HG
157	Manique Ileri	MI
150	NADINE AERLICKE	NA
148	Lena Allenspach	LA
167	Jacqueline Brigger	JB
169	Bernadette Heilig	BH
147	Dominik Allee	DA
149	Johann Wabach	JA
151	Chanderan Somasundaram	CS

160	Gourab Bhowal	Gourab
165	Szabolcs MIHALYI	Szabolcs
146	Lukas Wegmüller	Lukas
145	Lukas Sdnyder	Lukas
144	Fuat Kocer	Fuat
142	Cemal Özgelli	Cemal
137	Henry Nij Ipat	Henry
156	Judith Sclenk	Judith
141	Lara Binc	Lara
138	Timur Akcasoy	Timur
168	Emrah Amrin	Emrah
175	Mattias Mureli	Mattias
174	Tobias Benkeasen	Tobias
173	David Köhner	David
102	Rorja Rennerkampff	Rorja